

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 36 (1929)

Heft: 10

Rubrik: Mode-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M O D E - B E R I C H T E

Pariser Brief.

Jersey, die große Moderichtung für den Herbst und Winter.

In der französischen Weberei hat man für den kommenden Herbst und Winter ganz neuartige Muster herausgebracht, die zu schönen Modeerfolgen berechtigen. In diesem Sinne wären die gedruckten Muster auf Baumwoll-, Kunstseide- und Vichy-Stoffen zu nennen, die in der kommenden Saison zu einfachen Hausskleidern, Morgenröcken usw. verarbeitet werden und dank der Schachbrett-, Blumen-, Blätter-, den geometrischen und sonstigen Mustern als elegant und modisch gelten werden.

Ein anderer neuer, französischer Stoff für die kommende Herbst- und Wintermode, der, nach dem Prinzip der Jumelles-Baumwollstoffe verfertigt, einen sogenannten Changeantstoff ergibt, indem Kett- und Schußfäden in verschiedenen Farben gewählt werden. Die Stoffe sind glänzend, seidig und wechseln den Farbschimmer bei der geringsten Bewegung. Man setzt große Hoffnungen auf den neuen Stoff, denn bisher wurde den billigeren Modestoffen oft der Vorwurf gemacht, diesen glänzenden Seidenschimmer nicht zu besitzen und sich rauh und hart anzufassen, was ihn sogleich als billigeren Stoff kennzeichnete. Die moderne Eleganz wird aber im Herbst und Winter mehr denn je schillernden Glanz der Stoffe vorschreiben.

Eine wichtige Rolle wird auch die Farbechtheit der Stoffe spielen. Bezuglich der Changeantstoffe verlangt die Kundenschaft absolute Waschechtheit, ganz besonders, wenn es sich um verhältnismäßig teure Qualitätsstoffe handelt. In Nord-Frankreich haben sich manche Webereien in der Herstellung solcher waschechter Konfektionsstoffe spezialisiert. Die Echtheit wird garantiert, da die Stoffe fadengefärbt sind. Sie dürften, wenn das Verfahren erst wieder einmal errungen ist, einen großen Erfolg bei der kaufkräftigen Kundenschaft haben.

Zu melden wären noch die Federsickerei, die sehr reich wirkenden, großgemusterten Jacquardstoffe für Sportmäntel, sowie die feinen Cachemirstoffe, welche alle zusammen das eigentliche Modebild im Herbst und Winter beeinflussen werden.

Die französische Leinenweberei wird auch einige Neuigkeiten herausbringen, was besonders beachtenswert ist, da gerade

diese Industrie seit langer Zeit keine besonderen Anstrengungen mehr gemacht hat, um der Mode irgendwelche Neuerungen zu bieten. Es sollen neue Mischungen von Flachs und Baumwolle zur Herstellung von Wäscheleinen, Konfektionsleinwand, Sommerleinen usw. herausgebracht werden.

Bezüglich der Linon- und Batiststoffe will die Industrie mit der französischen Haute Couture eine Einigung herbeiführen, um im kommenden Herbst und Winter eine bestimmte Moderichtung für diese Stoffe zu veranlassen.

Als ausgesprochene Modetendenz für den Herbst und Winter muß die verallgemeinerte Verwendung der neuen Jerseystoffe bezeichnet werden. Wie die Tweeds, sind auch die neuen französischen Jerseystoffe stets zweifarbig gehalten (oft sogar mehrfarbig), zeigen ganz unregelmäßige oder auch sehr kleine Muster, Punkte, Linien, Schachbrettmuster oder auch geometrische Formen, die schon seit langem so beliebt sind.

Der doppelseitige Jersey wird im kommenden Winter der ideale Stoff für Jacke und Mantel sein. Dick, weich und schmiegsam, auf der einen Seite z.B. in beige, auf der anderen in sehr lebhafter oder auch ruhiger dunkler Farbe gehalten, wird er die schönsten, ganz unerwarteten modischen Effekte hervorrufen. Außer der neuartigen Eleganz dieser Mäntel schließen sie noch den Vorteil in sich, die Abfüllung des Mantels wegen ihrer Dicke und Doppelseitigkeit überflüssig zu machen.

Die Zusammenstellungen aus verschiedenfarbigem Jersey werden die Gunst und Aufmerksamkeit der Kundenschaft im kommenden Winter ganz besonders auf sich lenken. Es wird hierbei auf Zusammenstellungen wie z.B. Rock und Mantel aus einfarbigem dunklerem Jersey, mit dazu passender Blouse aus gemustertem Jersey angespielt. Um der gewünschten Harmonie zu entsprechen und keine Unruhe in das Ensemble zu bringen, ist das Muster der Jerseyblouse so gewählt, daß es mit dem einfarbigen Stoffe des Rockes und Mantels harmoniert. Blau, grün, beige, lila und gelb werden dabei als Modefarben gelten.

Ch. J.

M A R K T - B E R I C H T E

Rohseide.

O s t a s i a t i c h e G r è g e n .

Zürich, den 1. Oktober 1929. (Mitgeteilt von der Firma Charles Rudolf & Cie, Zürich.) Die Nachfrage in der Berichtswoche bewegte sich in mäßigen Schranken und nur Chinasiden zogen das Interesse etwas mehr auf sich.

Y o k o h a m a : Nachdem die Preise etwas zurückgegangen waren, stellte sich Amerika wieder als Käufer ein. Weiße Seiden stehen infolgedessen wieder ungefähr auf den Preisen der Vorwoche, während gelbe sogar höher sind. Vorräte an gelben 13/15 sind knapp.

Filatures Extra	13/15 weiß	Okt./Nov. Versch.	Fr. 60.50
" Extra Extra A	13/15 "	" "	61.50
" Extra Extra crack	13/15 "	" "	62.25
" Triple Extra	13/15 "	" "	63.50
" Extra Extra crack	20/22 "	" "	59.—
" Triple Extra	13/15 gelb	" "	62.25
" Extra Extra crack	13/15 "	" "	61.25
" Extra Extra A	13/15 "	" "	60.50
" Extra Extra crack	20/22 "	" "	59.—
Tamaito Rose	40/50	auf Lieferung	26.50

Der Stock in Yokohama/Kobe beträgt 36,000 Ballen.

S h a n g h a i : ist fest bei mäßigen Umsätzen. Der Kurs ist wieder etwas gefallen, doch konnten in den meisten Qualitäten höhere Taelpreise erzielt werden. Unsere Freunde notieren:

Steam Fil. Grand Ex. Ex. 1er & 2me	13/22	Okt./Nov. Versch.	Fr. 68.25
gleich Soylun Anchor			
Steam Fil. Extra Extra	1er & 2me	13/22	" " "
gleich Stag			65.25
Steam Fil. Extra B*	1er & 2me	13/22	" " "
gleich Double Pheasants			61.75
Steam Fil. Extra B	1er & 2me	13/22	" " "
gleich Two Babies			60.50
Steam Fil. Extra B	1er & 2me	16/22	" " "
gleich Two Babies			59.50
Steam Fil. Extra C*	1er & 2me	13/22	" " "
gleich Pasteur			60.—
Steam Fil. Extra C*	1er & 2me	16/22	" " "
gleich Pasteur			58.75
Szechuen Fil. Ex. Ex. (best crack)	13/15	" " "	60.—
" good A	13/15	" " "	54.50
Shantung Fil. Extra C (good)	13/15	" " "	55.—
Tsatl.rer.n.st.Woodun Ex.B(good) 1&2	" " "	" " "	38.75
" " " Extra B (best)	1 & 2	" " "	38.25
" " " Sheep & Flag			
Tsatl. rer. new style inferior		" " "	36.50
gleich Gold Bird Extra			
Tsatl.rer.ord. Ex.C gleich Pegasus 1 & 2	" " "	" " "	38.—
Tussah Fil. 8 coc. Extra A (best) 1 & 2	" " "	" " "	26.—

C a n t o n : Bei wenig Geschäft haben die Spinner ihre Forderpreise leicht heruntergesetzt und man verlangt für: